

Wiederholung: BAB

Verteilen Sie die Gemeinkosten anhand der gegebenen Verteilungsschlüssel.

Gemeinkosten	Betrag in €	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Hilfsstoffe	15.000	3	9	1,5	1,5
Stromkosten	30.000	1	10	3	1
Hilfslöhne	40.000	4	30	0	6
Gehälter	45.000	4.500 €	9.000 €	27.000 €	Rest
Sozialkosten	30.000	6	36	12	6
Instandhaltung	10.000	2	7	0	1
Büromaterial	5.000	0,5	0,5	3	1
Gewerbsteuer	10.000	100	650	150	100
Versicherungen	15.000	600	1800	200	400
Abschr. Gebäude	60.000	500	1300	700	500
Abschr. Masch.	80.000	0	100	0	0
Abschr. BA	30.000	10	80	0	10
Abschr. GA	20.000	5	5	80	10
Kalk. Unternehmerlohn	10.000	1	3	4	2

Gemeinkosten	Betrag in €	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Hilfsstoffe	15.000				
Stromkosten	30.000				
Hilfslöhne	40.000				
Gehälter	45.000				
Sozialkosten	30.000				
Instandhaltung	10.000				
Büromaterial	5.000				
Gewerbsteuer	10.000				
Versicherungen	15.000				
Abschr. Gebäude	60.000				
Abschr. Masch.	80.000				
Abschr. BA	30.000				
Abschr. GA	20.000				
Kalk. Unternehmerlohn	10.000				
Summe der Gemeinkosten					

Schnelle Kontrolle:

.....

Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (IBL)

Innerbetriebliche Leistungen sind interne Leistungen des Unternehmens, die im eingesetzt werden.

Es gibt zwei Arten von innerbetrieblichen Leistungen, die sich nach ihrem unterscheiden lassen:

- Leistungen, die noch verbraucht werden. Sie sind nicht aktivierungsfähig und sind sofort zwischen den Kostenstellen zu verrechnen.
- Leistungen, die genutzt werden, z. B. Maschinen. Sie sind als Kostenträger anzusehen und zu aktivieren.

1. Einseitige Leistungsverrechnung

Bei der einseitigen Leistungsverrechnung wird unterstellt, dass die Leistungen nur in eine Richtung „fließen.“ Die leistenden Kostenstellen erhalten keine Leistungen von den Kostenstellen, denen sie ihre Leistungen erbringen.

a) Kostenartenverfahren

Bei diesem Verfahren werden die leistenden Kostenstellen von entlastet, die durch innerbetriebliche Leistungen angefallen sind. Die leistungsempfangende Kostenstelle wird in Höhe dieser Einzelkosten, aber in Form von Die in der leistenden Kostenstelle anfallenden Gemeinkosten werden nicht auf die leistungsempfangende Kostenstelle verrechnet.

Vorteile:
Nachteile:

Beispiel:

Der Materialbereich hat 6.000 €, der Fertigungsbereich 4.500 € an Einzelkosten für den Vertriebsbereich erbracht. Damit ergeben sich folgende Daten:

	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Einzelkosten	50.000	35.000		
Gemeinkosten	22.000	33.000	20.000	18.000
Entlastung EK				
Belastung GK				
EK nach IBL				
GK nach IBL				

b) Kostenstellenausgleichsverfahren

Das Kostenstellenausgleichsverfahren hat mit dem Kostenartenverfahren gemeinsam, dass die der innerbetrieblichen Leistung der empfangenden Kostenstelle als Gemeinkosten verrechnet werden.

Zusätzlich werden beim Kostenstellenausgleichsverfahren aber auch die durch die innerbetriebliche Leistung verursachten der leistenden Kostenstelle auf die empfangende Kostenstelle verrechnet.

Wie beim Kostenartenverfahren ist es beim Kostenstellenausgleichsverfahren nur möglich, innerbetriebliche Leistungen zwischen Hauptkostenstellen zu verrechnen.

Beispiel:

Der Materialbereich hat 6.000 € an Einzelkosten und 1.500 € an Gemeinkosten, der Fertigungsbereich 4.500 € an Einzelkosten und 2.000 € an Gemeinkosten für den Vertriebsbereich geleistet.

	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Einzelkosten	50.000	35.000		
Gemeinkosten	22.000	33.000	20.000	18.000
Entlastung EK				
Entlastung GK				
Belastung GK				
EK nach IBL				
GK nach IBL				

c) **Kostenträgerverfahren**

Bei diesem Verfahren werden die Einzelkosten und Gemeinkosten der innerbetrieblichen Leistung von der leistenden Kostenstelle nicht auf die empfangende Kostenstelle übertragen, sondern auf eine Ausgliederungsstelle.

Beispiel:

Gleiche Daten wie im Beispiel für das Kostenstellenausgleichsverfahren.

	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb	Ausgliederungsstelle
Einzelkosten	50.000	35.000			
Gemeinkosten	22.000	33.000	20.000	18.000	
Entlastung EK					
Entlastung GK					
Belastung GK					
EK nach IBL					
GK nach IBL					

2. Gegenseitige Leistungsverrechnung

Bei der gegenseitigen Leistungsverrechnung wird berücksichtigt, dass ein
Leistungsaustausch zwischen Kostenstellen erfolgt.

Verfahren:

- Verrechnungspreis-Verfahren
- Mathematisches Verfahren

a) **Verrechnungspreis-Verfahren**

Die gegenseitige Leistungsverflechtung ist am einfachsten aufzulösen, indem die innerbetrieblichen Leistungsmengen mit Verrechnungspreisen bewertet werden.

Kostenträgerzeitblatt

- ➔ Vergleich von Normal- und Istkosten einer Periode
- ➔ Grundlage ist der BAB (Gemeinkosten auf Istbasis) und die Daten aus der Vorkalkulation (Normalkosten)
- ➔ Ermittlung von Kostenüberdeckungen (KÜ = +) und Kostenunterdeckungen (KU = -)

Beispiel:

Der BAB weist folgende Gemeinkosten aus:

Materialstelle	47.900
Fertigungsstelle 1	246.000
Fertigungsstelle 2	348.000
Verwaltungsstelle	60.295
Vertriebsstelle	?

<u>Einzelkosten:</u>	Fertigungsmaterial	239.500
	Fertigungslöhne 2	174.000

Weitere Angaben:

- Istzuschlagsatz Fertigung1 150 %
- Normalzuschlagsätze:
 - Fertigung 2: 204 %
 - Verwaltung: 5 %
 - Vertrieb: 8 %
- Kostenunterdeckung in der Materialstelle 9.580 €
- HKA auf Normalkostenbasis: 1.213.500 €
- BVUE: Mehrung i. H. v. 45.500 €
- AB Fertigerzeugnisse: 75.000 €
- SB Fertigerzeugnisse: 43.000 €
- Bei einem Betriebsergebnis von 49.392 € betragen die Umsatzerlöse 1.400.000 €.

	Istzu- schlag %	Istkosten	KU/KÜ	Normal zuschlag %	Normalkosten
FM					
MGK					
FL 1					
FGK 1					
FL 2					
FGK 2					
= HKA					
BVUE					
= HKFE					
BVFE					
= HKU					
VwGK					
VtGK					
= SK					
Erlöse					
= Umsatzergebnis					
KU/KÜ gesamt					
= Betriebsergebnis					

Berechnen Sie mit Hilfe des Kostenträgerzeitblattes alle fehlenden Zuschlagsätze, Kostenüber- und Kostenunterdeckungen und das Umsatzergebnis.